

www.had.de --> Ausschreibungen --> Aktuelle Ausschreibungen suchen --> HAD-Ref. Suche
(https://www.had.de/onlinesuche_referenz.html)

Bekanntmachung über nichtoffene Wettbewerbe (Freiberufliche Leistungen)

HAD-Referenz-Nr.: 5472/36

Bekanntmachung über nichtoffene Wettberbe

Auftraggeber (Vergabestelle)

a) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Bad Hersfeld

Postanschrift Landecker Straße 11

Ort: Bad Hersfeld

Postleitzahl: 36251

Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n):

Bearbeiter: Johannes von Horrick

Telefon: +49 6621201311

E-Mail: jhorr@bad-hersfeld.de

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.bad-hersfeld.de

Weitere Auskünfte erteilen :

Offizielle Bezeichnung: PlanES, Elisabeth Schade, Dipl.-Ing. Städtebauarchitektin und Stadtplanerin
AKH

Postanschrift: Alte Brauereihöfe, Leihgesterner Weg 37

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35392

Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n)

Bearbeiter: Elisabeth Schade

Telefon: +49 64187736340

Fax: +49 64187736349

E-Mail: wettbewerb-wever@plan-es.com

Internet-Adresse (URL): www.plan-es.com

Weitere Unterlagen sind erhältlich bei:

Offizielle Bezeichnung: PlanES, Elisabeth Schade, Dipl.-Ing. Städtebauarchitektin und Stadtplanerin
AKH

Postanschrift: Alte Brauereihöfe, Leihgesterner Weg 37

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35392

Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n)

Bearbeiter: Elisabeth Schade

Telefon: +49 64187736340

Fax: +49 64187736349

E-Mail: wettbewerb-wever@plan-es.com

Internet-Adresse (URL): www.plan-es.com

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Offizielle Bezeichnung: PlanES, Elisabeth Schade, Dipl.-Ing. Städtebauarchitektin und Stadtplanerin
AKH

Postanschrift: Alte Brauereihöfe, Leihgesterner Weg 37

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35392
Land: Deutschland (DE)
Kontaktstelle(n)
Bearbeiter: Elisabeth Schade
Telefon: +49 64187736340
Fax: +49 64187736349
E-Mail: wettbewerb-wever@plan-es.com
Internet-Adresse (URL): www.plan-es.com

Gegenstand des Wettbewerbs/Beschreibung des Projekts

b) Beschreibung

Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber

:
Städtebaulicher Realisierungswettbewerb "Wever-Gelände" - Stadt Bad Hersfeld

Kurze Beschreibung

Das „Wever-Gelände“ (rd. 4 ha) ist Bestandteil eines in den Gründerjahren entstandenen Industriegebiets nördlich der Innenstadt Bad Hersfelds. Die mit dem Schilde-Areal begonnene Konversion soll auf dem „Wever-Gelände“ fortgeführt werden und zur Entstehung einer kleinteiligen Nutzungsmischung, bestehend etwa aus (bezahlbarem) Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben sowie Sozial- und Kulturangeboten, beitragen. Aus städtebaulicher Perspektive wird ein Umgang mit den denkmalgeschützten Bestandteilen der gewerblichen Nutzungen des „Wever-Geländes“ sowie ein Einfügen in die umliegenden kleinteiligen Strukturen der östlichen Kernstadt erwartet. Bad Hersfeld beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit umsetzungsorientierten Lösungen, um der Thematik „Smart City“ gerecht zu werden. Einen großen Stellenwert bei der Entwicklung des „Wever-Geländes“ soll deshalb konzeptionellen Ansätzen eingeräumt werden, die sich mit dem Thema Smart City auseinandersetzen. Im Rahmen des Wettbewerbs werden neben städtebaulichen Aspekten somit auch ganzheitliche Lösungen erwartet, die durch den Einsatz innovativer Technologien etwa die Energie- und Ressourceneffizienz steigern, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit des Quartiers erhöhen als auch zur Lebensqualität der Bewohner beitragen sollen.

c) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand:

7120000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Ergänzende Gegenstände:

Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

d) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die in der Auslobung geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Stadtplaner, Städtebauarchitekt, Landschaftsarchitekten, Architekt zu führen. Architekten und Landschaftsarchitekten sind in Zusammenarbeit mit Stadtplanern / Städtebauarchitekten zulässig. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Geforderte Nachweise:

- ausgefüllter und vom Bewerber rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen (Antrag auf Teilnahme am Wettbewerbsverfahren).
- Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung durch beigefügte Kopie der Eintragungsurkunde in die Architektenkammer (Architekt) bzw. Bauvorlageberechtigung, NICHT ÄLTER ALS 6 MONATE bzw. gültig für das Jahr 2018 bzw. 2019
- Ein aktueller (nicht älter als 3 Monate) Handelsregister- bzw. Partnerschaftsregisterauszug; vorzulegen als GmbH bzw. PartGmbH.

Nachweis der beruflichen Befähigung:

Jeweils ein Referenzprojekt zum Nachweis der fachlichen Eignung den folgenden Kategorien:

- a) Teilnahme an einem städtebaulichen Ideen- und / oder Realisierungswettbewerb nach RPW
- b) Erstellung eines qualifizierten Bebauungsplans nach den Vorgaben des Baugesetzbuchs (BauGB)

Referenzen aus früheren Tätigkeiten in anderen Büros werden zugelassen, soweit dargelegt werden kann, dass diese in leitender Position erbracht worden sind.

Qualifizieren sich mehr als maximal 15 Bewerber, entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt sind nur die ausgewählten Büros. Bewerber, die bis zum genannten Termin ihre Teilnahme nicht erklärt haben, sind zur Teilnahme nicht mehr berechtigt. Für diese Fälle werden Nachrücker bestimmt.

- e) **Die Teilnahme ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten** : Ja

Wenn ja, welchem :

Stadtplaner, Städtebauarchitekt, Landschaftsarchitekten, Architekt

Architekten und Landschaftsarchitekten sind in Zusammenarbeit mit Stadtplanern /

Städtebauarchitekten zulässig.

Verfahren

- f) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffener Wettbewerb

Mindestzahl 8 / Höchstzahl 15

g)

- h) **Kriterien für die Bewertung der Projekte**

-Qualität, Identitätsstiftung und Nachhaltigkeit der Struktur- und Gestaltungsidee des Gesamtkonzepts

-Qualität der städtebaulichen Struktur und Gestalt

-Qualität und Realisierbarkeit des Freiflächenkonzepts

-Einbindung in das Umfeld (städtebauliche und freiräumliche Verflechtung, Berücksichtigung der nachbarrechtlichen Bezüge)

-Funktionserfüllung, Wirtschaftlichkeit und technische Realisierbarkeit

-Umgang mit den immissionsschutzrechtlichen Anforderungen

-Planungs- und baurechtliche Umsetzbarkeit

-Innovationspotential „Smart city“

Die Reihenfolge der Aufzählung stellt keine Gewichtung der Kriterien dar.

Verwaltungsinformationen

- i) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber**

2018-HEF-Wever

- j) **Bedingungen für Erhalt von Vergabe-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag : 31.01.2019 Uhrzeit 23:59

- k) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte bzw. Anträge auf Teilnahme**

31.01.2019 Uhrzeit 24:00

- l) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber**

Voraussichtlich 14.02.2019

- m) **Sprache(n), in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können**

Deutsch

Preise und Preisgericht

- n) **Es werden Preise vergeben** : (X) Ja () Nein

Zahl und Wert der zu vergebenden Preise

Für den Wettbewerb wird insgesamt ein Preisgeld von 50.000, -- € (zzgl. MwSt.) zur Verfügung gestellt.

Für die Teilnehmerteams wird eine Aufwandsentschädigung von 20.000,-- € (netto) zur Verfügung gestellt. Anspruch auf dieses Honorar haben alle Verfahrensteilnehmer die fristgerecht einen vollständigen und prüffähigen Beitrag eingereicht haben. Ob ein Beitrag diese Kriterien erfüllt, entscheidet das Preisgericht.

Darüber hinaus werden 30.000,-- € (netto) als Preisgelder zur Verfügung gestellt.

1. Preis 15.000,-- Euro [50 %]

2. Preis 12.000,-- Euro [40 %]

3. Preis 3.000,-- Euro [10 %]

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Aufteilung der Preisgelder vorzunehmen.

o) **Angaben zu den Zahlungen an alle Teilnehmer**

Die Auszahlung der Honorare und Preisgelder erfolgt gegen Rechnungsstellung der Teilnehmer im Anschluss an das Verfahren. In den Summen ist die Mehrwertsteuer nicht enthalten, sie ist gesondert in Rechnung zu stellen.

p) **Namen der ausgewählten Preisrichter**

1. Joachim Klie, Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner, Darmstadt
2. Hans-Uwe Schultze, Dipl.-Ing. Architekt, Städtebauarchitekt und Stadtplaner, Kassel
3. Wolfgang Schück, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Kassel
4. Stefan Rausch-Böhm, Dipl. Ing. Architekt und Stadtplaner (Stellvertreter)

Zusätzliche Informationen

q) **Sonstige Informationen**

Der Wettbewerb wird als einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren durchgeführt (RPW § 3). Die Teilnehmerzahl wird auf 8-15 Teilnehmer begrenzt.

Der Auslober verpflichtet sich, im Falle einer Realisierung des städtebaulichen Projektes einen oder mehrere Preisträger nach den Empfehlungen des Preisgerichts mit der Aufstellung und Bearbeitung eines Bebauungsplans nach den Vorgaben des Baugesetzbuchs (BauGB) zu beauftragen.

Die Planungsleistungen werden sodann nach der HOAI 2013 vergeben. Die Teilnehmer des Wettbewerbsverfahrens verpflichten sich, im Falle einer weiteren Beauftragung die weitere Bearbeitung zu übernehmen und diese durchzuführen.

Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitige Vorlage des vom Bewerber unterschriebenen Bewerbungsbogens, Bewerbungen nur für Teilleistungen, Mehrfachbewerbungen sowie Nichtvorlage der Zusage einer aktuellen und ausreichenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung und des Handelsregisterauszuges (soweit erforderlich) führen zum Ausschluss der Bewerbung.

Vorgesehene Termine:

Versand der Wettbewerbsunterlagen: 21.02.2019

Preisrichtervorbesprechung und Rückfragen-Kolloquium: 14.03.2019

Abgabe der Planunterlagen: 12.04.2019

Preisgerichtssitzung: 16.05.2019

Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge im Rahmen des Hessentages: 06.-16.06.2019

nachr. **HAD-Ref.** : 5472/36

nachr. **V-Nr/AKZ** : 2018-HEF-Wever

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n)

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

s) **Datum der Versendung der Bekanntmachung:**

14.12.2018